



Besser kindgerecht, weil ...

**Leistungsspektrum
der Abteilung für Kinderchirurgie**



... Kinder keine kleinen Erwachsenen sind. Das gilt auch und besonders in der Medizin. Erkrankungen eines wachsenden Organismus verlangen eine auf diese besondere Anforderung abgestimmte kindgerechte Diagnostik und entsprechend angepasste Operations- und Behandlungsmethoden. Je jünger Kinder sind und je mehr Entwicklung sie noch vor sich haben, desto größer sind dabei die Unterschiede zu Erwachsenen. Deshalb ist gerade bei angeborenen Fehlbildungen oder einer Erkrankung des Neu- und Frühgeborenen rasches chirurgisches Handeln häufig notwendig und spielt eine entscheidende Rolle für die weitere Entwicklung des Kindes. Deshalb konzentrieren wir uns mit unserem gesamten Team – von den Fachärzten über die Kinderkrankenschwestern bis zum Sekretariat – ausschließlich auf die jungen und jüngsten Patienten.

Das Team der Kinderchirurgie

Die passenden Schuhe

Seit Januar 2001 werden in der Kinderchirurgie des Elisabeth-Krankenhauses angeborene Fehlbildungen und andere chirurgische Erkrankungen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr behandelt. Neben der Durchgangsarzt-Zulassung für die Behandlung von Kindergarten- und Schulunfällen gehören zum Leistungsspektrum unter anderem:

■ Behandlung bei Erkrankungen

- des Kopfes und des Gesichtes
- des Halses
- des Brustkorbs
- des Zwerchfells
- des Magen-Darm-Traktes
- der Bauchwand
- des Urogenitaltraktes (Kinderurologie/Kindergynäkologie)
- der Haut- und Weichteile
- des Bewegungsapparates und Skelettsystems



Stationäre Behandlung



■ Damit es ein wenig wie zuhause ist

Für unsere stationären Behandlungen nutzen wir die Kinderstation des Elisabeth-Krankenhauses – gemeinsam mit der Neonatologie und natürlich der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Nicht zuletzt Dank der Unterstützung durch den Förderverein „Pumuckls Freunde e.V.“ ist unsere Kinderklinik etwas ganz Besonderes. Schon im Eingangsbereich lässt die kindgerechte und spielerische Atmosphäre vergessen, dass man sich in einem Krankenhaus befindet. Auch die Zimmereinrichtungen sind dem Alter der kleinen Patienten angepasst. Im Übrigen gibt es in unserer Kinderklinik „Themenzimmer“, die von prominenten Paten individuell gestaltet wurden. Ausklappbare Elternbetten sind in die Zimmer integriert, so dass eine Betreuung durch Familienmitglieder rund um die Uhr



möglich ist. Bitte melden Sie sich am Aufnahmetag in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) im Eingangsbereich des Krankenhauses. Dort erhalten Sie alle notwendigen Informationen über den Ablauf und werden dann zur Kinderstation geleitet. Wenn alle notwendigen Voruntersuchungen stattgefunden haben, kann die Operation eventuell schon am gleichen Tag durchgeführt werden. Ansonsten wird Ihr Kind noch am Aufnahmetag im Rahmen der OP-Vorbereitungen dem Narkosearzt vorgestellt und am Vormittag des Folgetages operiert. Waschzeug, Schlafanzug und das Lieblings-Kuscheltier bringen Sie bitte mit. Säuglingsnahrung und Säuglingsbekleidung sind in ausreichender Menge vorhanden und müssen nicht mitgebracht werden.

Ambulante Behandlung



■ Sicherheitsgurt Krankenhaus

Unter bestimmten Voraussetzungen können einige Operationen bei Kindern auch ambulant durchgeführt werden. Dabei kommt Ihr Kind erst am Tag des Eingriffs morgens ins Krankenhaus und kann noch am selben Tag wieder entlassen werden. Ambulante Operationen haben den Vorteil, dass sich die Kinder nicht länger als unbedingt nötig in der ungewohnten Umgebung befinden. Ängste und Sorgen werden deutlich reduziert und auch der Genesungsprozess schreitet im Kreise der Familie häufig schneller voran. Trotzdem genießen Sie und Ihr Kind vor, während und nach dem Eingriff die gesamte Kompetenz und die medizinischen Möglichkeiten eines ganzen Krankenhauses. Ganz nach dem Grundsatz: So wenig Krankenhaus wie möglich, aber auch soviel Krankenhaus wie nötig.



Deshalb muss ein ambulanter Eingriff ebenso gut vorbereitet sein wie eine Operation mit stationärem Aufenthalt. Nach einer umfassenden Voruntersuchung klären wir Sie in einem ausführlichen persönlichen Gespräch über den bevorstehenden Eingriff und den anschließenden Heilungsprozess auf und beantworten Ihre Fragen.

Am Tag der ambulanten Operation melden Sie sich bitte mit Ihrem Kind in „Pumuckls Dschungel“, unserer ambulanten Aufnahmestation. Dort werden Sie von unseren Kinderkrankenschwestern in Empfang genommen, erhalten alle nötigen Informationen über den weiteren Tagesablauf, und Ihr Kind wird auf die Operation vorbereitet.



■ **Dr. med. Peter Liedgens**
Chefarzt, Facharzt für Kinderchirurgie und Pädiatrie

Sprechstunde in der Zentralen Notaufnahme des
Elisabeth-Krankenhauses. Montag bis Freitag:
8.30 Uhr–13.00 Uhr/14.00 Uhr–15.30 Uhr

Privatsprechstunde im Sekretariat der Kinderchirurgie:
Donnerstag: 14.00 Uhr–16.30 Uhr (und nach Vereinbarung)

Sonografie

■ Wenn Ohren sehen

Nicht von ungefähr bezeichnen viele Mediziner die Sonografie als das Stethoskop des 21. Jahrhunderts. Schnell, schmerzfrei und praktisch ohne schädliche Nebenwirkungen und Strahlenbelastungen ist dank Ultraschallwellen ein Blick in das Körperinnere möglich. Eigentlich sind diese Wellen – wie es der Name schon sagt – Schallwellen und damit eher ein Fall fürs Hören. Immer dann, wenn Ultraschallwellen auf einen Gegenstand treffen, werden sie reflektiert. Unterschiedliche Gegenstände liefern dabei unterschiedliche „Antworten“. Unter den Tieren nutzen z.B. Delfine oder Fledermäuse diese Tatsache, um sich über Töne ein Bild ihrer Umgebung zu machen. In der modernen Medizin werden die reflektierten Schallwellen in elektrische Impulse umgewandelt, verstärkt und auf einem Bildschirm dargestellt. Auf diese Weise erhält der Arzt eine räumliche Vorstellung von Größe, Form und Struktur der untersuchten Organe oder des Gewebes. In der Kinderchirurgie werden Ultraschalluntersuchungen insbesondere bei unklaren Bauchbefunden eingesetzt. Ohne großen Aufwand und gerade bei Kindern, die man aufgrund ihres Alters noch nicht direkt befragen kann, lässt sich so z.B. eine akute, lebensbedrohliche Blinddarmentzündung von vorübergehenden „Bauchschmerzen“ unterscheiden. Die Sonografie kann unter Umständen andere, für das Kind unangenehme Untersuchungen – wie z.B. eine Blutabnahme – vermeiden. Da Luft die Bildqualität beeinträchtigt, wird bei der Sonografie ein Gel auf die Haut aufgebracht, das den Schallkopf luftdicht abschirmt.

Da Sprechstundentermine nur nach Voranmeldung vergeben werden können, bitten wir Sie, Ihre Terminwünsche mit dem Sekretariat der Kinderchirurgie abzustimmen.

Chefarzt-Sekretariat

Birgit Buschkowski:

Fon 0201 897-3351

Fax 0201 897-3359

b.buschkowski@contilia.de



■ **Dr. med. Elke Radeloff**
Leitende Oberärztin, Fachärztin für Kinderchirurgie

Sprechstunde in der Zentralen Notaufnahme
des Elisabeth-Krankenhauses. Montag bis Freitag:
8.30 Uhr–13.00 Uhr/14.00 Uhr–15.30 Uhr

Hämangiom-Sprechstunde im Sekretariat der Kinderchirurgie:
Dienstag: 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Hämangiom-Therapie

■ Früherkennung kann OP vermeiden

Etwa zwei bis drei Prozent aller Neugeborenen weisen eine Veränderung der Blutgefäße auf, die sich typischerweise durch rotbläuliche Hautveränderungen zeigen. Dabei wird grundsätzlich zwischen Blutschwämmchen, so genannten Hämangiomen, und den Gefäßfehlbildungen unterschieden. Beim Hämangiom handelt es sich um Erweiterungen oder Wucherungen kleiner Blutgefäße, die meistens am Kopf oder Unterleib auftreten. Hämangiome verursachen in der Regel keine Beschwerden; die teilweise großflächigen Hautveränderungen können für die Kinder aber psychisch sehr belastend sein. Frühzeitig vom Spezialisten erkannt und therapiert, lassen sich Hämangiome unter Umständen ohne aufwändige Operationen behandeln. Lasertherapie oder eine Kältekontakttherapie (Kryotherapie) sind nebenwirkungsarme Behandlungsformen, die chirurgische Eingriffe in den Hintergrund gerückt haben. Dazu gehört auch die medikamentöse Therapie, die in bestimmten Fällen mittlerweile auch möglich ist.

Als einzige Einrichtung in Essen verfügt die Kinderchirurgie des Elisabeth-Krankenhauses über eine Spezialsprechstunde zum Thema Hämangiom und Gefäßerkrankungen, in der alle therapeutischen Optionen angeboten werden.

Berufsgenossenschafts-Sprechstunde in der Zentralen Notaufnahme:
Montag und Mittwoch: 14.00 Uhr-15.30 Uhr

Da Sprechstundentermine nur nach Voranmeldung vergeben werden können, bitten wir Sie, Ihre Terminwünsche mit dem Sekretariat der Kinderchirurgie abzustimmen.

Birgit Buschkowski: Fon 0201 897-3351
 Fax 0201 897-3359
 b.buschkowski@contilia.de



■ **Bernd Schober**
Oberarzt, Facharzt für Kinderchirurgie und Chirurgie

Sprechstunde in der Zentralen Notaufnahme
des Elisabeth-Krankenhauses. Montag bis Freitag:
8.30 Uhr–13.00 Uhr / 14.00 Uhr–15.30 Uhr

Laparoskopie

■ Kleiner Schnitt, große Wirkung

Jede Operation ist ein Eingriff durch die natürliche Schutzschicht des Menschen – seine Haut. Um diesen Eingriff so klein wie möglich zu halten, hat sich in der modernen Medizin der Komplex der so genannten minimal-invasiven Chirurgie beständig weiterentwickelt. Eine Methode, über kleinste Öffnungen an die zu untersuchenden oder zu behandelnden Regionen oder Körperteile zu gelangen, ist die Laparoskopie. Durch kleine, vom Chirurgen vorgenommene Öffnungen in der Bauchdecke werden spezielle Endoskope in den Bauchraum eingeführt. An ihrem Ende tragen sie eine Lichtquelle und eine Videokamera, mit deren Hilfe der Arzt in den Bauchraum schaut und seine Diagnose stellen kann. Dabei stimmt die wörtliche Übersetzung „Bauchspiegelung“ nur teilweise. Denn im Bedarfsfall kann der Mediziner durch das Laparoskop auch operieren. Dazu wird der Bauchraum mit Kohlendioxid gefüllt und schafft so den nötigen Platz für die Operation. Dieser Umstand macht die Methode aus unserer Sicht für Neugeborene oder sehr kleine Säuglinge allerdings nur bedingt geeignet. Gerade bei älteren Kindern ist die Laparoskopie aber bei entsprechender Diagnose in der Regel die erste Wahl. Die kleineren Zugänge ermöglichen es, die Kinder postoperativ schneller zu mobilisieren. Die Wundheilung ist verbessert, und am Ende bleiben nur kaum wahrnehmbare Narben zurück – ein für die sensible Psyche eines Heranwachsenden nicht zu unterschätzender Vorteil.

Da Sprechstundentermine nur nach Voranmeldung vergeben werden können, bitten wir Sie, Ihre Terminwünsche mit dem Sekretariat der Kinderchirurgie abzustimmen.

Birgit Buschkowski:

Fon 0201 897-3351

Fax 0201 897-3359

b.buschkowski@contilia.de



■ Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Linie 154/155 (Richtung Kupferdreh):

Haltestelle Elisabeth-Krankenhaus (Fußweg ca. 2 Minuten)

Linie SB15 (Richtung Burgaltendorf):

Haltestelle Huttropstraße (Fußweg ca. 5 Minuten)

Linie 154/155/SB15 (Richtung Essen Hbf):

Haltestelle Huttropstraße (Fußweg ca. 5 Minuten)

Linie 160/161 (beide Richtungen):

Haltestelle Huttropstraße (Fußweg ca. 5 Minuten)

■ Anfahrt mit dem PKW:

Autobahn A 52 bis Abfahrt 30 (Essen-Bergerhausen).

Nach der Ausfahrt links (von Düsseldorf kommend)

bzw. rechts (von Dortmund/Essen-Ost kommend), Ruhrallee.

Ca. 500 m rechts, Klara-Kopp-Weg.

Autobahn A 40 bis Abfahrt 24 (Essen-Huttrop)

Das Elisabeth-Krankenhaus besitzt ein eigenes

Parkhaus (ca. 100 m links).

Sekretariat

■ Termine, Termine, Termine...

Im Sekretariat der Kinderchirurgie können Sie nicht nur die benötigten Sprechstundentermine vereinbaren. Unser Team steht Ihnen persönlich, telefonisch oder per E-Mail auch bei anderen Fragen hilfreich zur Seite. Sprechen Sie uns einfach an.

Bürozeiten des Kinderchirurgischen Sekretariates :

Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr–16.30 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr–13.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten läuft ein Anrufbeantworter – wir rufen Sie zurück!



Birgit Buschkowski

Fon 0201 897-3351

Fax 0201 897-3359

b.buschkowski@contilia.de



Martina Schüring

Fon 0201 897-3352

Fax 0201 897-3359

m.schuering@contilia.de

■ Im Notfall

Ein 24-stündiger Bereitschaftsdienst sorgt dafür, dass im Elisabeth-Krankenhaus immer ein Kinderchirurg erreichbar ist. Wenden Sie sich im Notfall bitte an unsere Zentrale Notaufnahme (ZNA) im Eingangsbereich des Krankenhauses.

Elisabeth-Krankenhaus Essen GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Klara-Kopp-Weg 1
D-45138 Essen

Fon 0201 897-0
www.contilia.de

Abteilung für Kinderchirurgie



Dr. med. Peter Liedgens
Chefarzt, Facharzt
für Kinderchirurgie und Pädiatrie

Fon 0201 897-3351
Fax 0201 897-3359
kinderchirurgie@contilia.de